

Lörrach, 30.10.02

ZRL1110/A31

**Verbandsversammlung des
"Zweckverbandes Regio-S-Bahn"
(ZRL) am 11.10.2002, 9 Uhr**

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

Verbandsmitglieder:

für die Stadt Lörrach	Frau OB Heute-Bluhm
für die Stadt Weil am Rhein	Herr Walk
für die Stadt Schopfheim	Herr BG Hirschner
für die Stadt Zell im Wiesental	Herr BM Rümmele
für die Gemeinde Steinen	Herr BM König
für die Gemeinde Maulburg	Herr BM Multner
für die Gemeinde Hausen im Wiesental	Herr BM Bühler
für den Landkreis Lörrach	Herr LR Rübsamen

Gäste:

für die Gemeinde Riehen (CH)	Herr Gemeindepräsident Raith
für die SBB GmbH i.Gr.	Herr GF Köhn

beratende Teilnehmer:

für das Tiefbauamt der Stadt Freiburg	Herr Dr. Haag
	Herr Perner
für die RVL GmbH	Herr Bärnighausen
für das Landratsamt Lörrach (Projekt)	Herr Albietz
	Herr Marx

TOP 1 - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Der Vorsitzende, Herr Landrat Rübsamen, begrüßte gleich zu Beginn der Versammlung den Geschäftsführer der SBB GmbH i.Gr., Herrn Köhn. Er bat ihn, sich und das Konzept des zukünftigen Betreibers der beiden Eisenbahnstrecken im Wiesental und zwischen Weil am Rhein und Lörrach vorzustellen.

Herr Köhn umriß kurz seinen beruflichen Werdegang. Als Dipl. Wirtschaftsingenieur sei er auch bei verschiedenen Firmen im Landkreis Lörrach tätig gewesen, seit ca. sieben Jahren aber selbständiger Wirtschaftsberater. Zum 01.10.2002 hätten ihn die Schweizer Bundesbahnen als Geschäftsführer der im September gegründeten SBB Lörrach GmbH berufen.

Die Gesellschaft plane die Betriebsaufnahme zum 15.06.2003. Bis voraussichtlich Anfang 2005 würden sechs

der jetzt auch in der Schweiz verwendeten Nahverkehrspersonenzüge (NPZ) - mit Umrüstung auf das deutsche Bahnsystem - eingesetzt werden, anschließend - nach einem "Test" auf der Schweizer S-Bahn in Zug - zehn völlig neue Triebwagen ("Flirt"), entwickelt von der Fa. Stadler. Das durchgängige Fahrzeug werde 74 m lang mit acht Türen, führe die 1. Klasse, habe insgesamt 180 Sitzplätze und große Niederfluranteile für den ebenen Einstieg bei 55 cm Bahnsteighöhe.

Der Fahrplan 2003 liege zur Prüfung bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), die Vertragsgespräche mit dem Land würden sich kurz vor dem Abschluß befinden. Auch der Beitritt seiner Gesellschaft zur RVL GmbH sei in Vorbereitung.

Auf Initiative des Vorsitzenden sagte Herr Köhn zu, die Presse bei einer Pressekonferenz am 30.10.2002 in gleicher Weise zu informieren.

Herr Dr. Haag schloß sich mit der Erläuterung der Beschlußvorlage ZRL-VV 2002.004 unmittelbar an. Die SBB Lörrach GmbH i.Gr. sei in der Person des Herrn Köhn bereits in den Lenkungskreis der Deutschen Bahn AG integriert. Mit der Bahn werde fortlaufend verhandelt, weiter mit dem Ziel, den Ausbau der Regio-S-Bahn am 14.05.2004 fertig zu stellen. Ein erstes "Produkt" sei die Station "Brombach". Die Planungen für weitere Stationen wären angelaufen, wobei an einzelnen Haltepunkten noch Bedarf zur Diskussion bestehe. Der ZRL-Haushalt beinhalte bereits neue Kostenschätzungen.

Noch zügiger plane die Bahn das Netz. In den nächsten Wochen werde man ein Gespräch mit dem Land führen, denn aktuelle Kostenschätzungen der DB Netz AG lägen vor. Diese werden in den GFVG-Antrag der Bahn an das Land Baden-Württemberg einfließen. Man sei bei einer Kostensteigerung von ca. 13 % gegenüber der Schätzung von 1998. Grund dafür sei eine genauere Planungstiefe, zusätzliche Auflagen und die allgemeine Kostensteigerung.

Auf Anfrage von Herrn Bürgermeister König betonte Herr Dr. Haag, daß die Gemeinden den "Parallellauf" ihrer Planung unbedingt sicher stellen sollten. Denn für andere Maßnahmen außerhalb des Vertrages zwischen Land, Bahn und Zweckverband sei die Gemeinde selbst zuständig. Herr Bürgermeister Bühler unterstrich aber die fehlende Möglichkeit der Gemeinden, eine schnelle Planungsgrundlage im Bahnhofsumfeld zu schaffen, denn den Gemeinden stünden keine oder nur sehr wenig Haushaltsmittel zur Verfügung.

Die von Herr Bürgermeister Rümmele vorgeschlagenen Gespräche mit dem Zweckverband haben inzwischen stattgefunden.

Die Versammlung nimmt die Vorlage einstimmig zur Kenntnis.

TOP 2 - Haushalt 2003

Der Verbandsvorsitzende und Herr Albietz stellten die Haushaltssatzung 2003 und die mittelfristige Finanzplanung 2002 - 2006 vor (Beschlussvorlage ZRL-VV 2002.005), im einzelnen die Seiten 24 und 33. Der Verwaltungshaushalt spiele eine nur untergeordnete Rolle und sei niedriger als im Vorjahr. Im Vermögenshaushalt würden die Gemeinden mit insgesamt ca. 708.000 Euro, der Landkreis mit ca. 1.200.000 belastet.

Gebaut bzw. saniert würden in 2003 zuerst die bestehenden Stationen, in 2004 die neuen. Herr Bürgermeister Multner merkte in diesem Zusammenhang an, daß hier eine Diskrepanz zwischen den Erfahrungen der Gemeinde und denen des ZRL bestünde. Einerseits melde sich das beauftragte Planungsbüro BPI nicht, andererseits sei auch der ZRL nicht zur Stelle. Er habe den Eindruck, BPI sei z.T. überfordert, um eine schnelle Umsetzung der Regio-S-Bahn-Planung zu gewährleisten.

Dem Beschlusantrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3 - Feststellung der Haushaltsrechnung 2001

Die Haushaltsrechnung 2001 (Beschlussvorlage ZRL-VV 2002.006) wurde von Herrn Albietz vorgestellt. Der Vermögenshaushalt enthalte keine Ausgaben, der Verwaltungshaushalt sei erläutert.

Dem Beschlusantrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 4 - Verschiedenes

Wegen der neuen Kostenschätzung der DB AG würde sich die Berechnung in der Anlage zu § 5 der Zweckverbandssatzung ändern. Der sich daraus ergebende **Kostenschlüssel** würde sich dem Grunde nach nur auf die Verwaltungskostenumlage auswirken, ein unbedeutender Faktor. Alle Verbandsmitglieder sind damit einverstanden, die Satzung nicht zu ändern bzw. den Schlüssel so zu belassen.

Die neue **Wandtafel des ZRL** wurde von Herrn Dr. Haag kurz vorgestellt. Sie stünde ab sofort als "Leihobjekt" zur Verfügung, mit Abruf bei der Geschäftsstelle des ZRL (Tel. 07621/410441). Ein **Auftritt des ZRL bei der MuBa 2003** werde geprüft, Herr Dr. Haag schlug dafür eine gemeinsame Aktion mit der SBB Lörrach GmbH und der RVL GmbH vor.

Zur nächsten Verbandsversammlung werde ein Internetauftritt des ZRL vorbereitet. Es werde versucht, dabei auch einen Link zur Home-Page der SBB herzustellen.

Herr Beigeordneter Hirschner erkundigte sich nach den Möglichkeiten zur Einrichtung neuer Bahnübergänge. Laut Herrn Dr. Haag würden neue Bahnübergänge nur noch für Radfahrer und Fußgänger zugelassen. Das Eisenbahnkreuzungsgesetz erlaube jetzt auch die Antragstellung der Gemeinde. In diesem Zusammenhang berichtete Frau Oberbürgermeisterin Heute-Bluhm von den Erfahrungen der Stadt Lörrach mit der Absicht, neue Bahnübergänge einzurichten. Derzeit laufe ein strassenrechtliches Verfahren beim Regierungspräsidium Freiburg mit unbekannter Dauer. Ansprechpartner in Lörrach sei Herr Lürs.

Auch Herr Walk sah Bedarf für einen zusätzlichen Bahnübergang im Bereich der Station Weil-Ost (jetzt ein "illegaler" BÜ).

Für Riehen erläuterte Herr Gemeindepräsident Raith den Wunsch der Gemeinde nach einem weiteren Halt der Regio-S-Bahn in Höhe der Rauracher Straße. Dort sei ein Einzugsbereich mit ca. 7.000 Personen vorhanden. Im derzeitigen Fahrplan für 2005 sei der zusätzliche Halt nicht möglich. Eine Arbeitsgruppe der Gemeinde Riehen, dem Kanton Basel-Stadt und der SBB arbeite derzeit an Lösungen, den zweiten Halt in Riehen zu ermöglichen. Große Hoffnung setze man dabei auf die neuen Fahrzeuge.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 9.55 Uhr beendet.

Der Verbandsvorsitzende

gez.
Rübsamen

ein Mitglied der Verbandsversammlung:

gez.
Heute-Bluhm

Der Schriftführer für die Richtigkeit:

gez.
Marx